

WS 6: Fortsetzung

Soll das Projekt dokumentiert werden? In diesem Workshop wird anhand von Praxisbeispielen der Teilnehmenden auf wichtige Bausteine des Projektmanagements eingegangen. Die Teilnehmenden sollten nach Möglichkeit schon eigene Projektideen mitbringen, um an konkreten Beispielen aus der Praxis zu arbeiten.

Teilnehmer: 15 bis 20 Personen

WS 7: Mythos und Wirklichkeit: Beteiligung von Schülerinnen und Schülern an Jenaer Schulen

Der von der Stadt Jena gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Gruppen beantragte "Lokale Aktionsplan Jena" legt u.a. einen Förderschwerpunkt darauf, die Beteiligung von Schülerinnen und Schülern sowie eine demokratische Schulkultur in Jena zu unterstützen. Er kann für Schülerinnen und Schülern eine Chance sein, Veränderungen in ihrer Schule und darüber hinaus in der Stadt anzustoßen, Projekte zu diesen Themen umzusetzen und vielleicht sogar Strukturen zu verändern. Der Workshop soll dazu dienen, mit Schülerinnen und Schülern erste Umsetzungsideen zu entwickeln.

Teilnehmer: Schulen aus Jena

WS 8: Unangepasste Jugendliche in der DDR der 1980er Jahre – Quellen nutzen – Geschichte verstehen

Über die Beschäftigung mit Geschichten von unangepassten Jugendlichen in der DDR lernt ihr die Möglichkeiten eines selbst bestimmten Lebens in der Diktatur kennen. Mit Hilfe von unterschiedlichen Archivmaterialien, wie Tondokumenten, Filmen und Zeitzeugenberichten, die das ThürAZ zur Verfügung stellt, erarbeitet ihr euch Wissen über das Leben von jungen Menschen in der DDR und deren

Auseinandersetzung mit den Vertretern des SED-Regimes. Ihr erfahrt, wie man sich in der DDR mit Selbstbehauptung, Kreativität und Eigensinn Freiräume schaffen konnte, aber auch, wie repressiv der SED-Staat gegen Jugendliche vorging.

Teilnehmer: nur Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahre, max. 15 Personen

Unter folgendem Link können Sie sich in einen Workshop eintragen:

<http://www.doodle.com/hnrmmxyenhymw9qi>

Bitte geben Sie Ihren vollständigen Namen an und tragen sich nur in einen Workshop ein. Bitte geben Sie auch die vollständigen Namen der Schülerinnen und Schüler einzeln an.

Donnerstag, 15. März 2012

ab 9:00	Anreise und Aufbau der Projekt-Ausstellung
10:00	Begrüßung und Eröffnung
10:30	Erfahrungsaustausch
13:00	Mittagessen
14:00	Fortsetzung Erfahrungsaustausch
16:00	Präsentation Erfahrungsaustausch
17:00	Ende des Tagesprogramms

Freitag, 16. März 2012

9:00	Gemeinsamer Tagesbeginn
9:15	Arbeit in den Workshops
12:30	Mittagessen
14:00	Präsentation Workshopergebnisse
15:00	Abschluss der Tagung

Wir suchen Beispiele für Demokratie. In der Schule und darüber hinaus.

**gesagt.
getan.**

**Imaginata Jena,
15. und 16. März 2012**

**Regionale Lernstatt Demokratie
Thüringen**

Förderprogramm Demokratisch Handeln
Löbstedter Straße 67, 07749 Jena
Mail: kontakt@demokratisch-handeln.de
Tel.: 0 36 41 – 88 99 30
Fax: 0 36 41 – 88 99 32

Demokratisch Handeln: Schulprojekte und Schulkultur

15. - 16. März 2012

Fachtagung des Wettbewerbs

 **DEMOKRATISCH HANDELN**
Ein Förderprogramm für Jugend und Schule
in Kooperation mit

**Thilm**
Thüringer Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplanentwicklung und Medien

Deutscher Vereinigung für politische Bildung
Landesverband Thüringen

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
LANDESBÜRO
THÜRINGEN

De|Ge|De
Deutsche Gesellschaft für
Demokratiepädagogik e.V.

**Lokaler
Aktionsplan**
Jena

deutsche kinder- und jugendstiftung

STIFTUNG ETTERSBERG
zur vergleichenden Erforschung
europäischer Diktaturen
und ihrer Überwindung

Thüringer Archiv für Zeitgeschichte
Matthias Domaschk
Archiv Forschung Bildung

sowie den
Demokratiepädagogikberatern in
Thüringen

Workshops

WS 1: Handlungsmöglichkeiten gegen Rechtsextremismus in der Schule

Rechtsextreme Organisationen versuchen seit Jahren, gezielt Jugendliche für Ihre Sache anzuwerben. Weil Schulen regelmäßig mit Jugendlichen arbeiten, stellt sich für sie nicht nur eine besondere Notwendigkeit der Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus. Sie haben auch großes Potenzial, präventiv zu wirken. Der Workshop skizziert präventive und reaktive Handlungsmöglichkeiten für Schulen. Ein Schwerpunkt ist die Vorstellung der Ausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“.

Teilnehmer: max. 25 Personen

WS 2: Nachhaltigkeit spielerisch erleben

„Die Erde ist unsere Pflicht!“ singt Herbert Grönemeyer. An 11 Stationen setzt ihr euch kreativ mit dem Erhalt unserer Erde auseinander. In Geschicklichkeits- und Rollenspielen versucht ihr die Erde im Gleichgewicht zu halten und Entscheidungen zum „Überleben“ zu treffen. Der Besuch einer Bildergalerie eröffnet neue weltweite Perspektiven. Auch handwerkliche Fähigkeiten könnt ihr unter Beweis stellen.

**Teilnehmer: Schülerinnen und Schüler der
Klassenstufen 3 bis 6**

WS 3: „The future kid“ – Nachhaltiges Engagement für Politik, Schule, Umwelt und Gesellschaft

Politischer Einfluss von unten kann gelingen! Kinder und Jugendliche aus ganz Thüringen kümmern sich seit Jahren um ihre Zukunft. Engagiert, nachhaltig und visionär sind sie Bindeglied zwischen Politik, Schule und Gesellschaft. Angebote aus den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Soziales werden miteinander vernetzt und in Schule und Gesellschaft erfolgreich umgesetzt.

**Teilnehmer: max. 20 Schülerinnen und Schüler,
Multiplikatoren**

WS 4: Ist das Recht?! – Was darf ich und was sind meine Aufgaben?

Gemeinsam mit Euch möchten wir in Eure und die für euch wichtigen Rechte einsteigen und den „Umgang mit Recht“ erfahren. Auf die Fragen, was wir dürfen oder wozu wir vielleicht sogar verpflichtet sind, suchen wir nach Antworten. Wichtig ist auch: Wie gehen wir mit den neu erhaltenen Informationen um und was machen wir damit? Wir zeigen euch Möglichkeiten für euer Engagement und eure Arbeit.

**Teilnehmer: nur Schülerinnen und Schüler, max.
20**

WS 5: Feedbackkultur und Anerkennung

Wertschätzender Umgang ist der Kern einer jeden gut funktionierenden Gruppe. Seien es die Menschen, die im Projekt mitarbeiten oder jene, für die das Projekt gedacht ist. Sie alle haben Meinungen und Vorschläge, die dazu beitragen, ein Projekt zu verbessern, Probleme aus der Welt zu schaffen und eine angenehme Arbeitsatmosphäre zu gewährleisten. Wir möchten mit praktischen Beiträgen und theoretischen Inputs die Grundlage dafür schaffen, selbstständig eine Feedbackkultur zu etablieren. Dabei wird ein Einblick in die Arbeit der „Schülerbotschafter“ gewährt - einem Projekt zur Stärkung der Schülervertreterstrukturen an Thüringer Schulen.

Teilnehmer: max. 20 Personen

WS 6: Projektmanagement anhand von Praxisbeispielen

Wann ist ein Vorhaben ein Projekt? Wer hat den Hut auf? Was sind SMART E Ziele? Was sind Meilensteine? Welcher Zeitrahmen muss eingehalten werden? Was ist das Ergebnis des Projektes? Wen brauche ich dazu?